

**Erste Satzung zur Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam**

**Vom 19. Februar 2014**

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 62 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 5. Dezember 2013 (GVBl. I/13, Nr. 37), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 27. Februar 2013 (AmBek. UP Nr. 4/2013 S. 116) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144) am 19. Februar 2014 folgende Satzung erlassen:<sup>1</sup>

**Artikel 1**

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam vom 4. März 2013 (AmBek. UP Nr. 9/2013 S. 463) wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt neu gefasst:

„§ 1 Geltungsbereich  
§ 2 Ziele des Studiums  
§ 3 Module und Studienverlauf  
§ 4 Prüfungswiederholung  
§ 5 Auslandsstudium  
§ 6 Fremdsprachenkenntnisse  
§ 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulkatalog

Anlage 2: Studienverlaufspläne“

2. Der § 4 Modulnoten wird gestrichen; die bisherigen §§ 5 bis 8 werden dadurch zu den neuen §§ 4 bis 7.

3. § 5 (neu) wird wie folgt neu gefasst:

„§ 5 Auslandsstudium

Auslandsaufenthalte können sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium absolviert werden. Nachdrücklich empfohlen wird ein Aufenthalt im Umfang von einem Semester im 5. oder 6. Fachsemester des Bachelorstudium.“

4. § 6 (neu) wird wie folgt neu gefasst:

„§ 6 Fremdsprachenkenntnisse

(1) Für ein erfolgreiches Studium werden folgende Fremdsprachen empfohlen:

- Kenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache im Umfang des Sprachnachweises mit dem Abschluss UNICert II/1 oder im Umfang von drei Schuljahren in der jeweiligen Sprache.
- Für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II mit dem Schwerpunkt auf die Sekundarstufe II zusätzlich Kenntnisse in Latein im Umfang von UNICert I/2 oder des erfolgreichen Besuches der Kurse Latein I und II am Zessko der Universität Potsdam.

(2) Studierenden, die nicht über die entsprechenden Sprachnachweise gemäß Absatz 1 verfügen, wird empfohlen, die notwendigen Kenntnisse bis zum Ende des vierten Fachsemesters durch Sprachkurse am Zessko der Universität Potsdam oder an anderen Einrichtungen zu erwerben.“

5. Die Modulbeschreibungen für die Module

- Basismodul Propädeutikum (BM-PRO)
- Basismodul Fachdidaktik Geschichte (BM-FD)

werden durch die Modulbeschreibungen in Anlage 1 ersetzt.

6. In den Modulbeschreibungen der Module

- Basismodul Alte Welt (BM-AW)
- Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (BM-MO)
- Aufbaumodul Alte Welt (AM-AW)
- Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (AM-MO)
- Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum (BM-EL-AL)
- Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter (BM-EL-MA)
- Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit (BM-EL-FNZ)
- Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne (BM-EL-MO)

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. April 2014.

wird jeweils bei der Vorlesung in der Spalte „Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)“/“Für den Abschluss des Moduls“ das Wort „Testat“ eingefügt.

7. Der Studienverlaufsplan im Fach Geschichte Bachelorstudium wird durch den Studienverlaufsplan in Anlage 2 ersetzt.

## **Artikel 2**

(1) Diese Satzung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) Prüfungs- und Prüfungsnebenleistungen, die eine Studierende bzw. ein Studierender vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung nach der fachspezifischen Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) vom 4. März 2013 in den durch diese Änderungssatzung geänderten oder entfallenden Modulen des Bachelorstudiums erbracht hat, werden im Wege der Anerkennung auf vergleichbare Prüfungs- bzw. Prüfungsnebenleistungen der geänderten bzw. neu hinzugefügten Module angerechnet.

## **Artikel 3**

Der Dekan der Philosophischen Fakultät wird beauftragt, die fachspezifische Ordnung Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geschichte für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam in der Fassung dieser Änderungssatzung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam veröffentlichen zu lassen.

**Anlage 1:**

Modulbeschreibungen Bachelor

<b>Basismodul Propädeutikum (BM-PRO)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker“ führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays.</p> <p>Die Veranstaltung „Propädeutische Übung“ erweitert die Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Sie führt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft ein und thematisiert u. a. Fragen von Objektivität und Parteilichkeit. Weitere Inhalte sind u. a. Probleme der Periodisierung und Aspekte des historischen Gedächtnisses. Anliegen ist es, grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften in den Bereichen der Alten Welt oder der Geschichte in der Region oder der Moderne exemplarisch zu vertiefen.</p> <p>Die Studierenden sind mit örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u.a. einschlägige Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen) vertraut und in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Essay mit Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten im Rahmen der Propädeutischen Übung, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker	2	1 Bibliographie und 1 Rezension und 1 Diskussionsbeitrag			2
Übung: Propädeutische Übung	2	1 Referat			2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe/SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Geschichte				

Basismodul Fachdidaktik Geschichte (BM-FD)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul behandelt im Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte“ vorrangig zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik: u.a. Dimensionen des Geschichtsbewusstseins, historisches Denken, Geschichtskultur(en) in Gegenwart und in vergangenen Epochen (Institutionen und Formen), kommunikatives und kulturelles Gedächtnis (historisches Gedächtnis), außerschulische Lernorte, Prinzipien der Geschichtsbetrachtung, Strukturierungsprinzipien von Geschichte, Erkenntnisprozess und Lerntheorien im Fach Geschichte.</p> <p>Der Kompetenzkurs verbindet ein Seminar und wöchentlich stattfindende fachdidaktische Tagespraktika. Das Seminar dient der Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praktika und ist vorrangig darauf ausgerichtet, die Studierenden zu befähigen, selbstständig Unterrichtsversuche zu konzipieren, zu erproben und in Ansätzen eine theoriegeleitete Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns zu entwickeln. Demzufolge werden im Seminar folgende Aspekte vorrangig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planungsgrundlagen, -ebenen, -prinzipien,</li> <li>- Lehrpläne,</li> <li>- Kompetenzmodelle und Aufgabenformate,</li> <li>- Einstiege, methodische Arrangements, Medien im Geschichtsunterricht,</li> <li>- Diagnostik und Bewertung.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben Sach- und Methodenkenntnisse zu zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik, indem sie diese im Rahmen des Seminars (Blockveranstaltung) in einer selbst gestalteten Seminarsitzung an Beispielen erarbeiten und erörtern. Die Studenten sind in der Lage, diese in Form eines Workshops im Team vorzubereiten und durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über Planungsgrundlagen, -prinzipien und -ebenen, aktuelle Kompetenzmodelle und über verschiedene Methoden, Medien sowie Lehrpläne, die sie kritisch bewerten. Auf dieser Grundlage entwickeln die Studierenden Ansätze zur Planungskompetenz, indem sie beispielhaft rahmenlehrplanrelevante Lernarrangements zu unterschiedlichen Aufgabenformaten entwickeln. Sie trainieren in Teams die selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Seminaren. Sie konzipieren 1-2 Stunden kompetenzorientierten Geschichtsunterricht und trainieren in Gruppenhospitationen die Selbst- und Fremdrelexion des Lehrerhandelns in Unterrichtsversuchen. Die Studierenden üben die Diagnostik und Leistungserfassung.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Portfolio (10-15 Seiten), 1 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte	2	Selbstständige Vorbereitung und Durchführung 1 Seminarsitzung/Workshops im Team (180 Minuten)			2

Seminar: Kompetenzkurs (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den SPS)*	3	Vorbereitung und Durch- führung 1 Seminar- sitzung im Team			3
Fachdidaktische Tagespraktika (SPS)*	1	Hospitationen, 1 Unterrichts- konzeption und Durchfüh- rung des Un- terrichts- versuchs			3
* Kompetenzkurs und Fachdidaktische Tagespraktika bilden eine Einheit und sind in einem Semester zu belegen. Mit der Anmeldung zum Kompetenzkurs erfolgt automatisch auch die Anmeldung zu den Fachdidaktischen Tagespraktika.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe/SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Propädeutikum (BM-PRO) und von zwei (2) Basismodulen Entwicklungslinien der Geschichte (BM-EL-AL; BM-EL-MA; BM-EL-FNZ; BM-EL-MO)			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte (Didaktik der Geschichte)			

Anlage 2:

Studienverlaufsplan im Fach Geschichte - Bachelorstudium

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-PRO	<b>Basismodul Propädeutikum (6 LP)</b>						
	Übung: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker	2					
	Übung: Propädeutische Übung	2					
	Modulprüfung	2					
BM-EL-AL	<b>1. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum (6 LP)</b>						
	Vorlesung	2					
	Seminar (Grundkurs)	2					
	Modulprüfung	2					
BM-EL-MA	<b>2. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter (6 LP)</b>						
	Vorlesung		2				
	Seminar (Grundkurs)		2				
	Modulprüfung		2				
BM-EL-FNZ	<b>3. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit (6 LP)</b>						
	Vorlesung		2				
	Seminar (Grundkurs)		2				
	Modulprüfung		2				
BM-EL-MO	<b>4. Modul Wahlpflichtbereich Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne (6 LP)</b>						
	Vorlesung		(2)				
	Seminar (Grundkurs)		(2)				
	Modulprüfung		(2)				
BM-AW	<b>Basismodul Alte Welt (6 LP)</b>						
	Vorlesung			2			
	Seminar (Proseminar)			2			
	Modulprüfung			2			
BM-MO	<b>Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (6 LP)</b>						
	Vorlesung			2			
	Seminar (Proseminar)			2			
	Modulprüfung			2			
BFB-P	<b>Basismodul Berufsfeldbezogenes Praktikum (6 LP)</b>						
	Praktikum (1 schriftlicher Tätigkeitsbericht oder 1 Produkt, unbenotet)				6		
BM-FD	<b>Basismodul Fachdidaktik Geschichte (9 LP)</b>						
	Seminar: Kompetenzkurs				3		
	Fachdidaktische Tagespraktika				3		
	Seminar: Grundlagen der Fachdidaktik Geschichte					2	
	Modulprüfung					1	
AM-AW	<b>Aufbaumodul Alte Welt (9 LP)</b>						
	Vorlesung					2	
	Seminar (Hauptseminar)					3	
	Modulprüfung					4	
AM-MO	<b>Aufbaumodul Staat und Gesellschaft in der Moderne (9 LP)</b>						
	Vorlesung						2
	Seminar (Hauptseminar)						3
	Modulprüfung						4
LP Gesamt		12	12	12	12	12	9